

	<p style="text-align: center;"><b>Wissenschaftsforum St. Ingbert</b></p> <p>Im MINT-Campus Alte Schmelz e.V.</p> <p><b>In Kooperation mit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Initiative Alte Schmelz St. Ingbert eV</li> <li>- Stadt St. Ingbert / Bereich Bildung</li> </ul>	<p><a href="http://www.mintcampus.de/Wissenschaftsforum">www.mintcampus.de/ Wissenschaftsforum</a></p> <p>Koordination: Prof. em. Dr. Horst Altgeld</p> <p>Kontakt e-mail: <a href="mailto:altgeld@izes.de">altgeld@izes.de</a></p>
<p><b>Einladung</b> zur öffentlichen Veranstaltung - <b>kostenfrei</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>am 13.01.2015 ab 19:30 Uhr</b></p>	<p><b>Im ehemaligen KONSUM Alte Schmelz 64, IGB</b> (gegenüber der alten Möllerhalle – im Foto links)</p>

## „Schülerlabore & MINT-Campus Alte Schmelz“

**Referent:**

**Prof. Dr. Rolf Hempelmann**

**Physikalische Chemie, Universität des Saarlandes**

**LernortLabor – Bundesverband der Schülerlabore e.V.**

Schülerlabore als außerschulische MINT-Lernorte mit Experimentierangeboten für Jugendliche stellen in Deutschland eine Bildungsinnovation dar. Der Bundesverband der Schülerlabore hat über 320 Schülerlabore registriert, organisiert Jahrestagungen (2016 in Saarbrücken) und gibt das „LeLa *magazin*“ heraus, eine Zeitschrift speziell für Schülerlabore. Unter mehr als 16.000 meist kurzlebigen MINT-Projekten in Deutschland bilden Schülerlabore einen dauerhaften und gut sichtbaren Block. Sie leisten einen substantiellen Beitrag für naturwissenschaftliche Grundbildung („scientific literacy“) unter Jugendlichen und gegen Fachkräftemangel in technischen Berufen. Schülerlabore arbeiten an der Schnittstelle von Schule und Hochschule bzw. Beruf; die strategische Relevanz dieser Position rückt mehr und mehr ins Bewusstsein der Verantwortlichen.

Nach einem Blick „über den Tellerrand“ auf die Situation im europäischen Ausland beleuchtet der Vortrag den Status und die Perspektiven des MINT-Campus Alte Schmelz in St. Ingbert.

**Zum Referenten: → nächste Seite**

## **Referent: Prof. Dr. Rolf Hempelmann**

Rolf Hempelmann hat Chemie an der Universität Münster studiert und dort 1980 in der Physikalischen Chemie promoviert. Er wechselte dann zum Forschungszentrum Jülich und hat sich 1987 von dort aus extern an der RWTH habilitiert. Im gleichen Jahr erhielt er den Nernst-Preis der Deutschen Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie. Es folgte ein einjähriger Forschungsaufenthalt am Los Alamos National Laboratory in New Mexiko.

Seit 1993 hat Hempelmann den Lehrstuhl für Physikalische Chemie an der Universität des Saarlandes inne. Er war Dekan seiner Fakultät, Mitgründer und Mitinhaber einer Firma, Sprecher eines Sonderforschungsbereichs, Koordinator diverser EU-Projekte und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der IZES gGmbH. Seine wissenschaftlichen Interessen gelten der Kolloid- & Nanochemie sowie der energie-relevanten Elektrochemie. Er ist seit der Gründung des Transferzentrums Nano-Elektrochemie im Jahr 2008 dessen Geschäftsführender Professor, seit 2009 Mit-herausgeber der Zeitschrift für Physikalische Chemie, seit 2014 „Research Fellow“ am KIST Europe Forschungsgesellschaft mbH und, ebenfalls seit 2014, Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des Deutschen Verbands Nanotechnologie.

Ehrenamtlich betreibt Rolf Hempelmann seit 2003 an der Universität des Saarlandes das Chemie-Schülerlabor NanoBioLab ([www.nanobiolab.de](http://www.nanobiolab.de) und [www.nachhaltigkeit-schülerlabor.de](http://www.nachhaltigkeit-schülerlabor.de)). Im Jahr 2006 gründete er den Saarländischen Schülerlaborverbund SaarLab ([www.saarlab.de](http://www.saarlab.de)) und ist seitdem dessen Sprecher. Im Jahr 2010 wirkte er maßgeblich an der Gründung von Lernort-Labor – Bundesverband der Schülerlabore e.V. ([www.lernort-labor.de](http://www.lernort-labor.de)) mit und ist seitdem dessen erster Vorsitzender. Im Jahr 2014 wurde Rolf Hempelmann auf der Gründungsversammlung von MINT-Campus Alte Schmelz e.V. ([www.mintcampus.de](http://www.mintcampus.de)) zu dessen Vorsitzenden gewählt. Für seine Schüler-Aktivitäten erhielt Rolf Hempelmann im Jahr 2010 das Bundesverdienstkreuz.